

Sehr geehrte Damen und Herren,

letzten Freitag fand parallel zum Wissenschaftstag, die Ratssitzung der Metropolregion statt. Im frisch eröffneten Fürther Ludwig-Erhard-Zentrum verabschiedeten 57 Kommunalpolitiker aus der Region ein Memorandum zum Spitzensport und bekannten sich so zu den Spitzensportvereinen und -veranstaltungen der Region.

Freuen Sie sich mit uns auf das sportliche Zusammenrücken unter dem Prädikat Spitzensport!

Mit besten Grüßen
Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin



Mit den Fanartikeln der Spitzensport-Vertreter (v.l.n.r.): Hans Raithel, Zweiter Bürgermeister der Stadt Roth, Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth, Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, Andreas Starke, Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, Dr. German Hacker, Politischer Sprecher Forum Sport und Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Foto: Willi Ebersberger

Themen

- ➔ [Wissenschaft im Doppelpass in Fürth](#)
- ➔ [Große Berlinfahrt: Delegation platziert Anliegen in Berlin](#)
- ➔ [Großflächen-Aktion: Plakate fotografieren und Ballonfahrt gewinnen](#)
- ➔ [WM in klein: 1. Metropolcup der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Faire Metropolregion: Wo fair gekickt wird](#)
- ➔ [EntdeckerPass: Große Sommerferien-Rabattaktion](#)
- ➔ [Zwei Metropol-Staffeln beim DATEV Challenge Roth](#)
- ➔ [Sportliche Bürgermeister beim Metropolmarathon in Fürth](#)
- ➔ [N2025: Open Call – die Gewinner stehen fest](#)
- ➔ [Der Förderverein Wirtschaft begrüßt sieben neue Mitglieder](#)
- ➔ [Lehrieder bekennt sich zur Metropolregion](#)
- ➔ [Talente an die Region binden](#)

Wissenschaft im Doppelpass in Fürth



Der 12. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg stand unter



Mitglieder des Landes- und Bundestages, des Forums Sport und des Vorstands der Metropolregion Nürnberg beim Anpfiff des Wissenschaftstags mit Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle (Mitte).

dem Motto „Wissenschaft im Doppelpass“ und gab sich bewusst sportlich. Gastgeber war neben der Stadt Fürth der Kleeblatt Campus. Am 20. Juli versammelten sich im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer rund 900 Entscheiderinnen und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Bildung und Sport. Auch Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle war vor Ort, lobte den Wissenschaftstandort Metropolregion und sagte auch zukünftig Unterstützung zu. In den vier Themenpanels war Gelegenheit Zukunftsthemen zu diskutieren und sich zum neuesten Stand der Forschung auszutauschen.

Veranstalter des Wissenschaftstages ist das Forum Wissenschaft der Metropolregion, in dem alle Hochschulleitungen sowie führende Personen von öffentlichen Forschungseinrichtungen vertreten sind. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Große Berlinfahrt: Delegation platziert Anliegen in Berlin



Im Gespräch mit Verkehrsminister Scheuer: 22 Delegierte der Metropolregion beim Fachgespräch im Verkehrsministerium

Berlin bekam hochrangigen Besuch aus der Metropolregion Nürnberg. Um sich Gehör auf Bundesebene zu verschaffen, reiste eine 80-köpfige Delegation mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur nach Berlin. Im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nahm sich Verkehrsminister Andreas Scheuer ihrer Anliegen an, im Wirtschaftsministerium, im Familienministerium sowie im Innenministerium standen die Parlamentarischen Staatssekretäre Christian Hirte, Stefan Zierke und Stephan Mayer zum Gespräch zur Verfügung. Zudem tauschten sich die Delegierten im Umweltministerium und im Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes mit Fachexperten aus. Abends lud die Metropolregion Nürnberg in die Bayerische Landesvertretung unter dem Motto „Gewitzt, gewürzt, gewichtige Exkursion zum Bratwurstäquator“ ein.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Impressionen sowie die Presseschau der Delegationsreise der Metropolregion Nürnberg nach Berlin finden Sie [hier](#).

Großflächen-Aktion: Plakate fotografieren und Ballonfahrt gewinnen



In den kommenden Tagen werden auf 157 Großflächen in 24 Orten der Metropolregion Nürnberg verschiedene Motive der Kampagne "Platz für..." zu sehen sein. Im Zuge dieser Großflächen-Werbeaktion verlost die Geschäftsstelle der Metropolregion einen Gutschein für eine Ballonfahrt für zwei Personen von Sky Adventure Ballonfahrten. Teilnahmebedingungen: Bis zum 2. August mindestens ein Foto von mindestens einem der Plakate fotografieren und auf Facebook oder Instagram mit Ortsangabe und dem Hashtag #platzfuer teilen!

In diesen Städten hängen die "Platz für.."-Plakate: Amberg, Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Feucht, Forchheim, Fürth, Herzogenaurach, Hof, Kitzingen, Kulmbach, Lichtenfels, Marktredwitz, Münchberg, Neumarkt, Nürnberg, Roth, Schwabach, Selb, Sonneberg, Tirschenreuth.

Den Facebook-Post zum Teilen auf Ihrer Facebookseite finden Sie [hier](#).

WM in klein: 1. Metropolcup der Metropolregion Nürnberg



Unter dem Jahresthema „Metropolregion bewegt“ trafen beim 1. Metropolcup 23 U11-Mannschaften aus Kommunen und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg aufeinander. Die U11-Teams (Jahrgang 2007/2008) ermittelten auf der Anlage des Post SV Nürnberg im Sportpark Ebensee den Metropolregion-Meister.

Durchsetzen konnte sich am Ende die Jugendmannschaft der SpVgg Greuther Fürth. Der SV Raigerung aus Amberg und DJK Don Bosco Bamberg erreichten den zweiten und dritten Platz. Neben den Spielen auf Kleinspielfeldern gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Torwandschießen, Fußball-Dartwand oder der Möglichkeit seine Schussgeschwindigkeit zu messen.

Der Metropolcup wurde erstmals vom Forum Sport der Metropolregion ausgerichtet und soll aufgrund der positiven Resonanz fortgesetzt werden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Faire Metropolregion: Wo fair gekickt wird



Passend zum Jahresmotto 2018 "Metropolregion bewegt" setzt sich die Faire Metropolregion dafür ein, dass bei der Anschaffung von Sportbällen in Schulen und Sportvereinen auf faire Produktionsbedingungen gesetzt wird. Ein Großteil der Bälle kommt aktuell aus Pakistan, China, Indien, Thailand und Vietnam. Sie werden oft unter kritischen Herstellungsbedingungen und Missachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen

Arbeitsorganisation (ILO) produziert. Um ein Zeichen für ein globales Fair Play zu setzen, haben zahlreiche Kommunen in der Metropolregion bereits faire Bälle beschafft. Darunter beispielsweise der faire Nürnberger Land Ball, der faire Franken Ball oder "Neumarkt spielt fair".

Als Botschafter für das Engagement in der gesamten Metropolregion wurde beim Wissenschaftstag nun der faire Fußball der Metropolregion vorgestellt. Andreas Starke, Ratsvorsitzender der Metropolregion, plädierte an die Anwesenden ebenfalls mitzumachen und bei der Beschaffung von Sportbällen auf faire Produktionsbedingungen zu setzen.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

EntdeckerPass: Große Sommerferien-Rabattaktion



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für alle, die die schönste Zeit des Jahres abwechslungsreich und spannend gestalten möchten, lohnt sich der EntdeckerPass der Metropolregion. Er ermöglicht freien oder stark ermäßigten Eintritt in 130 Freizeiteinrichtungen der Region.

Passend zu den Ferien gibt es nun eine Sonderaktion: Wer vom 20.07. bis 10.09. 2018 mindestens drei EntdeckerPässe (für Erwachsene und/oder Jugendliche) bestellt, erhält einen Rabatt von 20 Prozent. Damit kostet der Pass für Erwachsene nur 23,60 Euro, für Jugendliche 11,60 Euro, Bambino-Pässe gibt es wie immer kostenfrei dazu. Der Pass ist bis zum Jahresende 2018 gültig. Die Bestellung ist telefonisch unter 0921 802 576 möglich. Die Pässe werden dann gegen Versandkosten von 3 Euro per Post zugeschickt. Viel Vergnügen und wunderbare Ausflüge zu den Freizeitattraktionen!

Alle Infos zu den teilnehmenden Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen, Museen und Thermen finden Sie [hier](#).

Zwei Metropol-Staffeln beim DATEV Challenge Roth



Die Metropolregion Nürnberg war auch dieses Jahr beim größten Triathlon-Event der Welt dabei, dem DATEV Challenge Roth. Bei der Jubiläumsausgabe des Großevents ging die Metropolregion erstmals mit zwei Triathlon-Staffeln an den Start: Sechs Teilnehmer traten in den Disziplinen Radfahren, Schwimmen und Lauf für die Metropolregion an. Mit dabei waren Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion (3.v.l.), Christoph Albrecht, Leiter Wirtschaftsförderung Stadt Ansbach (links) und Markus Pietsch, Wirtschaftsförderung Stadt Nürnberg (2.v.l.) (Staffel 1), sowie Dr. Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen (rechts),

Karl-Heinz Oberhuber, Forum Sport im Sportamt Stadt Weißenburg (3.v.r.) und Benjamin Tax, Sportkoordinator der Stadt Ansbach (2.v.r.) (Staffel 2).

Der Spitzensport der Region präsentierte sich außerdem auf der Triathlon-Expo am Info-Stand der Metropolregion. Der Basketball-Bundesligist Brose Bamberg war mit seinem Maskottchen Freaky, Give-aways und einem Basketball-Quiz vor Ort.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sportliche Bürgermeister beim Metropolmarathon in Fürth



Beim diesjährigen Metropolmarathon in Fürth war erstmals das Logo der Metropolregion Nürnberg auf einem Banner zu sehen. Erfolgreich teilgenommen haben die Metropol-Läufer der Bürgermeisterstaffel (v.l.n.r.):

Bernhard Kirsch, Bürgermeister von Bad Windsheim, Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Dr. Siegfried Balleis, Altoberbürgermeister der Stadt Erlangen, und der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion Nürnberg, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst. Insgesamt sind auf den verschiedenen Strecken mehr als 5.000 LäuferInnen gestartet.

N2025: Open Call – die Gewinner stehen fest



Das Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025 der Stadt Nürnberg hatte im April 2018 Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Ideen zu sozialen, künstlerischen oder ökologischen Projekten aus der gesamten Metropolregion einzureichen. Über 160 Projekte gingen ein, über 14 000 Bürgerinnen und Bürger registrierten sich, um über die freigeschalteten Projekte abzustimmen.

Jetzt wurden die elf Projekt-Ideen mit den meisten Stimmen vorgestellt: Sie reichen von einem Gewächshaus, das die Abwärme der U-Bahn nutzt, über ein mobiles Pop-Up Café, das "Unorte" beleben soll, bis hin zu Bienenfutter-Blumenkästen für die Stadt.

Eine Übersicht der Open Call-Projekte, die nun mit bis zu 5.000 Euro gefördert und umgesetzt werden gibt es [hier](#).

Der Förderverein Wirtschaft begrüßt sieben neue Mitglieder

Die **HR4YOU AG** unterstützt mit ihren zwei Niederlassungen im fränkischen Ebermannstadt und Großefehn/Timmel seit 2000 mehr als 500 Kunden vor allem in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Softwarelösungen für den Personalbereich und gehört hier zu den führenden Anbietern. Die HR-Softwarelösungen decken unterschiedliche Anwendungsfälle und Einsatzszenarien ab. HR4YOU vereint langjährige Erfahrung im Personalwesen mit einem exzellenten IT-Hintergrund und einem Höchstmaß an Datenschutz. Weitere Informationen unter www.hr4you.de

Dr. Karl-Friedrich Ossberger ist der Geschäftsführer der Ossberger GmbH + Co. KG, welche in Weißenburg in Bayern ansässig ist. Für Kreativität und Innovationskraft steht die Firma Ossberger seit ihren Anfängen im Jahr 1873. In der fünften Generation ist das Unternehmen inzwischen in Familienhand. Zahlreiche Erfindungen und Patente in der fast eineinhalb Jahrhunderte alten Unternehmensgeschichte zeugen davon, dass die Entwicklung stets das Fundament des Erfolgs war. Heute steht Ossberger mit seinen drei Unternehmensbereichen Wasserkraft-, Oberflächen- und Kunststofftechnik für einen regional verwurzelten Mittelstand, der international aktiv ist. Weitere Informationen unter www.ossberger.de/

Die **Kommunikationsagentur Schultze. Walther. Zahel. GmbH** ist die Zentrale für wirksame Kommunikation in Nürnberg. Seit 1979 ist die Agentur für Online-Marketing und für klassische Kommunikationskampagnen auf dem Ozean der Möglichkeiten unterwegs. Unter Kapitän und Geschäftsführer Jörg Meister trotz SWZ jeder Herausforderung – auf allen Kanälen, bei Sturm oder Flaute, in bekannten Gewässern und unerforschten Gebieten. Die Agentur betreut namhafte nationale und internationale Kunden und ist Träger zahlreicher Auszeichnungen wie dem Effie, dem Bayerischen Qualitätspreis und dem goldenen GWA Production Award. Weitere Informationen unter www.werbeagentur.de/Agentur5503

GS SCHENK GmbH ist ein familiengeführtes Traditionsunternehmen aus Fürth mit 100 Jahren Firmengeschichte. Das Bauunternehmen ist stark in der Metropolregion verwurzelt, aber auch über die Region hinaus in ganz Bayern tätig, und beschäftigt heute über 250 Mitarbeiter. 2018 wurden die einzelnen Geschäftsbereiche in eigenständige Tochtergesellschaften (Wohnen, Rohbau, Naturstein, Schlüsselfertigbau und Tiefbau) umstrukturiert. Gemeinsam mit dem „Original Nürnberger Burgsandstein“ wurde das Unternehmen Partner von „Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg“. Der Burgsandstein aus dem Steinbruch im Lorenzer Reichswald wird mit großer Sorgfalt verarbeitet und bei der Restaurierung und Neugestaltung von Fassaden und Denkmälern sowie für Treppen, Bodenbeläge oder im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Weitere Informationen unter <https://gs-schenk.de/>

Maisel Consulting GmbH & Co. KG Organisations- und Personalberatung aus Schwaig bei Nürnberg bringt Wissen aus 28 Jahren erfolgreicher Strategie-, Organisations- und Personalberatung mit sowie ein tiefes Verständnis für die Belange und Bedürfnisse der Branchen Industrie, Handel, Dienstleistung und öffentlicher Sektor. Über 1.000 Besetzungsprojekte in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und Asien stehen für eine große Portion Menschenkenntnis und das professionelle Erkennen echter Potenziale der Organisationsberater, Personalberater, Coaches und Trainer. Weitere Informationen unter www.maisel-consulting.de

ImmoService GmbH VR-Banken Metropolregion Nürnberg ist unter dem Motto „Mehr als ‚nur‘ Makler...“ in Nürnberg tätig. Die Geschäftsführerin Carmen A. Rieger und ihr Team kümmern sich um das ganzheitliche Wohl der Immobilie: genaue Immobilienbewertung, umfangreiche Marktanalysen und Finanzierungs-Know-how aus einer Hand. 2017 feierte die ImmoService GmbH ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Ein aktueller Test von 873 Maklern in 50 deutschen Großstädten brachte 151 Maklern die Höchstnote "5 Sterne" - die ImmoService GmbH aus Nürnberg ist einer davon. Weitere Informationen unter www.immoservice.de

Max Planck Institut für die Physik des Lichts aus Erlangen

Quellen für weißes Licht, die ein Vielfaches heller sind als Glühlampen, die Manipulation einzelner Photonen oder der kleinste Brennfleck der Welt - das sind nur ein paar der Kunststücke, die Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts beherrschen oder an denen sie arbeiten.

Prinzipiell wollen sie lernen, Licht in jeder Hinsicht zu kontrollieren: in Raum und Zeit, in der Polarisation - das ist vereinfacht gesprochen die Schwingungsrichtung der Lichtwelle - und in seinen Quanteneigenschaften. Die Fertigkeiten, die sie dabei entwickeln, könnten unter anderem die Telekommunikation vereinfachen oder kompaktere Datenspeicher ermöglichen. Mehr unter www.mpg.de

Lehrieder bekennt sich zur Metropolregion



Foto: LEHRIEDER Catering-Party-Service GmbH & Co. KG

Vor der Lehrieder-Kochstelle der Catering-Party-Service GmbH & Co. in Fürth hängt nun gut sichtbar für Besucher, Gäste und Mitarbeiter das Willkommensschild der Metropolregion. René Lehrieder, geschäftsführender Gesellschafter, zeigt so seine Verbundenheit zur Metropolregion. Die Willkommensschilder können mit Logo individualisiert werden und richten sich an Kommunen und Partner der Metropolregion Nürnberg sowie an Mitglieder des Fördervereins Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg.

[Hier](#) können Sie Willkommensschilder für Ihr Unternehmen oder Ihre Institution bestellen.

Talente an die Region binden

Eines der zentralen Ziele der Metropolregion Nürnberg ist es, herausragende Spitzenkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft für unsere Region zu gewinnen. Das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts ist in der glücklichen Lage, dass es aufgrund seines großen Renommées herausragende Wissenschaftler aus der gesamten Welt rekrutieren kann. Entsprechend der Regularien der Max-Planck-Gesellschaft sind diese Verträge aber befristet und nach einigen Jahren kehren diese Spitzenkräfte in der Regel wieder in ihre Heimatsregionen zurück oder nehmen Angebote in anderen Teilen der Welt an. Das Angebot des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts besteht nun mehr darin, dass die Profile dieser Wissenschaftler, deren Verträge in Kürze auslaufen, anonymisiert den Technikvorständen beziehungsweise Personalvorständen der Hochtechnologieunternehmen der Region zur Verfügung gestellt werden. Dann liegt es an den Unternehmen, diese Spitzenkräfte an die Region zu binden. Mehr unter www.mpg.de

Newsletter

- [➔ Newsletter weiterempfehlen](#)
- [➔ Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg

ION

Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Judith Lampe

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook und Twitter
www.facebook.com/MetropolregionNuernberg
www.twitter.com/metropolregionn

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

EUROPÄISCHE
METROPOLREG
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg

adidas

AFAG
WIR MACHEN MESSEN

BARTH-HAASGROUP

 **BOSCH**
Technik fürs Leben

brose
Technik für Automobile


DATEV


**DATEV
CHALLENGE
ROTH**
we are triathlon!

**e@sy
Credit**
Einfach. Fair.


FABER-CASTELL
since 1761

GfK


HC
ERLANGEN
Metropolregion Nürnberg

Personal
HOFMANN

KURZ 

 **MAX BÖGL**
Fortschritt baut man aus Ideen.


MÜLLER MEDIEN



Rödl & Partner



IHKs und HWKs



➔ [Alle Partner der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)